

# Bücher zum Thema

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **85 (1981)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Bücher zum Thema

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionen keine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung

### Buchbesprechung

Rita Peter: *Eine Legende um die drei Weisen aus dem Morgenland* (Werner-Classes-Verlag, Zürich). Rita Peter beginnt ihre Erzählung mit dem Traum, der die drei Weisen vor der Rückkehr zu Herodes warnt, und schildert in rhythmischer Prosa, der die häufigen, bewusst gesetzten Wiederholungen etwas archaisch Gemeisseltes verleihen, deren Heimweg. Sie nehmen Armut, Gefahr und Entbehrungen auf sich, um vom König nicht erkannt zu werden und Jesus nicht zu gefährden. Und was zuerst nur ein Gewand und äussere Gebärde ist, wird zu ihrem Wesen: Sie kehren als Veränderte in ihre Heimat zurück.

Das Gedicht-Nachwort «Drei Könige 1981» schafft den Bezug zum Heute und spricht jeden von uns an mit der Bitte, den Stern, dessen «Geheimnis wir mit unserm Können und Wissen zerissen haben», gemeinsam zu suchen und auf unserer Suche den Nächsten, den Mitmenschen miteinzubeziehen. Eine eindruckliche, schöne Weihnachtsgeschichte. B. S.

### Zum Thema «Feste»

*Schweizer Kuhreigen und Volkslieder – Ranz des vaches et Chanson nationales de la Suisse*. Faksimilenachdruck, der im Gedenken an die Unspunnenfeste von 1905 und 1908 von Rudolf Wyss herausgegeben wurde. Reich illustrierte Volkslieder- und Reigensammlung. Mit einer Einführung von der volkskundigen Dr. Brigitte Bachmann-Geiser. Das Unspunnenfest auf der Matte bei Interlaken, war einst in einer Nachahmung des Nationalfestes der Franzosen geplant, zerschlug sich dann aber und wird nun wiederbelebt. Ein Leckerbissen. Mit Liedern und Tänzen, auch für die Schulstube (Ex Libris).

Federica de Cesco: *Europa im Glanz seiner Feste* (Kleiner-Bär-Verlag, Zürich).

*Das Jahr der Schweiz in Fest und Brauch*. Ein Wunderbuch und Nachschlagewerk für alle Fälle (Artemis-Verlag, Zürich).

Prinz Charles: *Der Alte von Lochnager*. Wenn ein Königssohn, von dem in letzter Zeit viel die Rede war, ein Buch für seine jüngeren Geschwister schreibt, ist das auch etwas Festliches. Illustriert von Sir Hugh Casson (Blanvalet-Verlag).

Jürgen Spohn: *Drunter und Drüber – Verse zum Vorsagen, Nachsagen, Weitersagen; zum Bedenken und Nachdenken*. «Wo ist die Zeit vom letzten Jahr?» Mit hübschen Illustrationen (C. Bertelsmann-Verlag).

Eva Meinerts: *Links ein Ohr, rechts ein Ohr*. In der Winterzeit macht man gerne gemeinsam Finger- und Würfelspiele in der Familie. Fingerspiele und Lieder, Trostverse – ein reiches, festliches Buch (C. Bertelsmann-Verlag).

Katharina Egger: *Klöppeln*. Wollen Sie in festlicher Zeit ein festliches Klöppelmuster wie zu Grossmutterns Zeiten anfertigen? Dieses Buch gibt Ihnen Anleitung in einer alten Handarbeit, die neu belebt wird. Wollen sie Kreuzdrehen oder Drehkreuzen? Alles ist in diesem instruktiven Band – Klöppeln braucht Geduld – angegeben (Verlag Paul Haupt, Bern).

Günter Friederichs: *Laternen*. Von Laternen (Martinstag) und Lichtern, die zu Festen leuchten (Topp-Bastelbücher, Frech-Verlag, Stuttgart).

### Als Winterlektüre

Die schönsten Märchen der Brüder Grimm. Wunderhübsche Illustrationen von Herbert Lentz. Warum in winterlichen Tagen nicht wieder einmal eine schöne Sammlung Märchen lesen? Greifen Sie zu! (C. Bertelsmann-Verlag).

Brüder Grimm: *Deutsche Sagen* als Ergänzung zu den Hausmärchen, die sich aber an volkskundlich Interessierte wenden. Der ästhetische Reiz ist geringer als bei den Volksmärchen, aber man spürt den Atem entlegenste

Urzeiten: Nixen, Zwerge, wilde Männer, jägerisch-schamanistische Vorstellungen; ein Buch in zwei Bänden – der zweite Band berichtet z. B. vom Sängerkrieg auf der Wartburg –, das Liebhaber deutscher Poesie, aber auch Sammler anspricht. (Winkler-Verlag, München).

Eveline Hasler: *Jahre mit Flügeln*. Da E. Hasler immer den richtigen Ton mit jungen Menschen trifft, sind diese Stories auch ein Weihnachtsgeschenk (Arena-Verlag). Es sei noch auf ihr Buch *Der blaue Arturo* aufmerksam gemacht (Ex Libris).

Zeno Zürcher: *Die sanften Wikinger*. Erfahrung eines Schweizer Lehrers in Dänemark. Wie man in Dänemark feiern kann. Siehe auch unseren Beitrag in der Museumsnummer (Zytglogge-Verlag).

Jeanne Hersch: *Das philosophische Staunen*. Eine Geschichte des Denkens, von Sokrates bis Jaspers. Die berühmte Philosophin gewährt prägnante Einblicke (Benziger-Verlag).

*Rotstrumpf* Nr. 4 mit dem Titel «Glück ist, keine Angst zu haben». Gefühle sind wichtig im Leben, auch wenn man das oft nicht wahr haben will. Verschiedene Autoren, z. B. *Frau Töpfert verweigert den Weihnachtstarif* (Benziger-Verlag).

Josef Lukas: *Die blaue Blume*. Eine Blütenlese textiler Poesie von der Antike bis zur Gegenwart «*Winterlied eines Bauernburschen*» (Fischer-Verlag, Münsingen).

## Noch einmal zum Jahr der Behinderten

Theo Beckmann: *Wir sind doch keine Wegwerfkinder*. Die Geschichte eines angeblich verwaisten Geschwisterpaares. (Aare-Verlag, Solothurn).  
Claudia und Wolfgang Gabel: *Hindernisse oder wir sind keine Sorgenkinder*. Ein engagiertes Buch (Benziger-Verlag).

Wieder einmal Otto Steiger: *Ein abgekartetes Spiel* (Benziger-Verlag).

## Zu Weihnachten

Hilde Heyduck, Regine Schindler: *Hannah an der Krippe*. Wie ein kleines Bettlermädchen zur Krippe findet. Text und Bilder bezaubern (Otto-Maier-Verlag, Ravensburg).

Von beiden Autorinnen auch: *Pele und das neue Leben*. Wie ein Kind den Tod eines Freundes verarbeitet ... (Kaufmann-Verlag, Lahr).

*Nikolaus-Legenden*, zusammengestellt von Alice Rahmer (Kunstverlag Antenried).

Bartos-Höppner: *Weihnachtsgeschichten unserer Zeit*. Bekannte Jugendbuchautoren äussern sich nüchtern und doch besinnlich zu Weihnachten. Ein empfehlenswertes Buch (Arena-Verlag, Würzburg).

Zwei Adventskalender aus dem Verlag Kaufmann, Lahr: Annagret Fuchshuber: *Der weite Weg nach Bethlehem* (Guckkasten-Kalender), der sich ergibt, wenn man den Weg der uralten Schnecke bis zur Krippeverfolgt, wobei sie allerlei Abenteuer erlebt, aber immer an das kommende Heil glaubt.

A. Bolliger / B. Gratzius / M. G. Schneoder: *Seht die Tiere an der Krippe*. Wie Tiere an die Krippe eilen. Gedichte, immer auch im Bezug auf die Bibel. Es ergibt sich aus den Bildern ein Fries. Begleitet mit einer Schallplatte mit entsprechenden Liedern.

Erna Woll: *Gott, wir freuen uns*. Mit Kindern singen im Alltag und beim Fest, z. B. Tanzen vor Gott, Sanctus, Christmette (Auer-Verlag, Donauwörth).

Johann Hofmeier: *Religiöse Erziehung in Kindergarten und Familie*. Heft 1, Weihnachtsfestkreis. Pädagogische Überlegungen, Durchführung, Gespräche, Lieder (Auer-Verlag, Donauwörth).

*Das Angebot*. Vier Weihnachtsgeschichten, in denen die Zusage der göttlichen Liebe Menschen – Landarzt, junger Gelähmter, entlassener Sträfling – bereitmacht, ihren in Not geratenen Nächsten trotz eigener Nöte zu helfen. Für Familie, Schule, Jugendgruppen zum Vorlesen (Reinhardt-Verlag).

*Advents- und Weihnachtslieder.* Zum Mitsingen in der ganzen Familie, auch in der Schule. Walter Hansen hat im *Mosaik-Verlag* alte Weihnachtslieder nicht nur die gängigen, gesammelt und damit eine Fundgrube eröffnet.

*Sonniges Jugendland.* Paul Faulbaum und Eberhard Ockel haben in A. W. Zickfeldt-Verlag, Hannover, Gedichte, Kinderlieder und Reime gesammelt. Z. B. für Weihnachten: «Christkind ist da, sangen die Engel in Kreise» von Guggenmoos.

Johannes Kunz: *Ein Kind, dem alle Engel dienen.* Von Engeln, den Himmelsboten, von denen in der Bibel immer wieder die Rede ist. Ein besonderes Weihnachtsbuch (Kreuz-Verlag, Stuttgart).

Jörg Zink: *Der Morgen weiss mehr als der Abend.* Der Autor braucht wohl nicht mehr vorgestellt zu werden. Mit Behutsamkeit und verständlicher Theologie hat er eine wundersame Kinderbibel auch mit dem «Anfang in Bethlehem» geschrieben. Verschiedene Drucke und Bilder (Hans Deininger) machen das lesenswerte Bändchen übersichtlich und regen zum Nachdenken an.

Heinz Haber: *Unser Sternenhimmel.* Sagen, Märchen, Deutungen. Ob der Weihnachtsstern wirklich erschienen ist? Lesen Sie! (Kösel-Verlag, München).

Max Bolliger (Bilder Jürg Obrist): *Heinrich.* Weihnachten, das Fest der Liebe. Heinrich, das Königskind, merkt, dass nicht Reichtum, sondern Freundschaft reich macht (Artemis-Verlag).

Franz Trautmann: *Das Weihnachtsgeschenk als religionspädagogische Problem.* Diese Dissertation, erschienen im Benziger-Verlag, zeigt, wie man den Religionsunterricht im Primarbereich weihnachtsbezogen thematisiert eine etwas nahrhafte Lektüre.

Charles Singert: *Danke, lieber Gott.* Ein Kind denkt nach über Schule, Freude, Krankheit, Tod, Jahreszeiten. Hübsch illustriert von Sophie Labayle (aus dem Französischen übertragen).

Doris Schär: *Selig sind ...* Ein Weihnachtsspiel mit den Seligpreisungen. Wie Hirten sich durch sie trösten lassen (B. Haller-Verlag, Bern).

Christian Kämpf: *Basteln vor Weihnachten.* Ravensburger Spiel und Spas – vom Adventskalender bis zu Faltsternen und Geschenkkarten.

Lynne Dennis: *Alle Kinder kochen gern.* An Weihnachten an der Festtafel ein Eisküsschen zum Kühlen gefällig? Oder eine Schokoladenschäumcreme? Ein Büchlein, das ins kulinarische Schlaraffenland für Kinder führt (Mondo-Verlag).

Christina Björk / Lena Anderson: *Linus lässt nichts anbrennen.* Ein apartes informatives Kochbuch aus dem Schwedischen, nicht in gewöhnlicher Form, sondern auch mit Hinweisen auf richtige Ernährung, wie eine Kartoffel entsteht u. a. m. Linus bereitet sich auch auf ein Fest vor und deckt dazu den Tisch besonders hübsch. Linus weiss auch, dass zuviel Zucker schädlich ist, aber dennoch stellt er eine «süsse» Seite vor (C. Bertelsmann Verlag, München).

Gudrun Hettinger: *Salzteig.* Weihnächtliche Motive – vom Nikolausanhänger bis zum Adventskranz. Topp-Bücherei, Frech-Verlag, Stuttgart).

*Grund zum Feiern.* Verschiedene Autoren, darunter auch die Schweizerin Ilva Oehler: *Wenn Feste sterben, sterben die Völker,* und Christa Meves: *Verbandsfeste müssen sein.* Ist unsere Gesellschaft nicht freudlos geworden, kann ebensowenig trauern, wie sich freuen? (Herder-Initiative Band 45).

Ernst Kreidolf: *Das Hundefest.* In 3. Auflage ist im Rotapfel-Verlag Zürich wieder das wundersame Buch von Kreidolf, humorvoll, kennerisch, mit entzückenden Bildern und reizvollen Versen erschienen. Wie Hunde feiern!

*Lehrerkalender 82* kaufen, dessen Ertrag Hinterbliebenen von Lehrern zugute kommt!

**Nicht vergessen:**